



WAS KÖNNEN WIR GLAUBEN?

SURFEN IM NETZ –

ZWISCHEN FAKT UND FAKE

RELOADED



Wegen der hohen Nachfrage wiederholen wir unser Angebot für Mitglieder schulischer Elternvertretungen, Lehrkräfte und Interessierte. Wir bieten neue und bewährte Impulse.

MITTWOCH, 24. MÄRZ 2021, 18:30 – 20:45 UHR | ONLINE-VERANSTALTUNG!

INFORMATION UND KONTAKT

LI Hamburg – Elternfortbildung – Hülya Melic
Telefon: 040 / 42 88 42 - 674, E-Mail: huelya.melic@li-hamburg.de

ANMELDUNG

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung bis zum **24.03.2021**.
→ elternfortbildung@li-hamburg.de

PROGRAMM

18:30 – 19:00 Uhr	Begrüßung Hülya Melic, Elternfortbildung LI Impulsvortrag Kerstin Schröter, LI-Referat Medienpädagogik
19:00 – 19:45 Uhr	Block I Themen 1 – 7
19:45 – 20:00 Uhr	Pause
20:00 – 20:45 Uhr	Block II Themen 1 – 7

Jedes Thema wird zweimal angeboten, in Block I und Block II.
Gern können Sie an zwei Vorträgen teilnehmen.

1 | Fakt oder Fake? Informationen hinterfragen – Falschmeldungen erkennen lernen

Mit Fake News und Verschwörungstheorien werden wir vor allem in sozialen Medien konfrontiert. Aber woran erkennt man sie? Wie prüft man Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt? Und wie kann man das Phänomen mit Kindern und Jugendlichen thematisieren?

Sie lernen geeignete Tools und spielerische Methoden kennen, bekommen Hintergrundinformationen und können Fragen stellen.

- Kerstin Schröter, LI-Referat Medienpädagogik

2 | Die Macht der Bilder – wie (YouTube-)Videos und Fotos die Psyche steuern

Bilder gehen sofort in den Kopf – das besagt auch die Redewendung „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“. Videos und Filme verstärken den Effekt um ein Vielfaches – nur sind wir uns dessen nicht bewusst.

Aber warum ist das so? Was bewirken bestimmte Perspektiven in unserem Unterbewusstsein? Wie werden diese Mechanismen eingesetzt? Und vor allem: Wie wirken Videos auf Kinder und Jugendliche? Denn sie sehen Videos anders als Erwachsene.

- Alexander Drechsel (TIDE – Hamburgs Bürgersender und Ausbildungskanal)

3 | Deepfakes – wem können wir glauben?

In der nächsten Videokonferenz aussehen wie Dieter Bohlen oder ein Interview als Justin Bieber geben. Deepfakes machen das und vieles mehr möglich – und leider teilweise täuschend echt, sodass die Fälschung nicht ohne Weiteres erkannt werden kann. Die Manipulation von Fotos und Videos ist nicht neu, spätestens mit den Snapchat-Filtern hat jeder von uns schon mal ein Foto „manipuliert“. Neu hingegen sind die sogenannten Deepfakes.

Werfen Sie mit uns einen Blick auf die Möglichkeiten der manipulierten Bilder und erörtern Sie gemeinsam die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche.

- Martin Brylowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter Technische Universität Hamburg (TUHH)

4 | Internet-ABC – für den sicheren Einstieg ins Netz

Medienkompetenz ist nicht angeboren, Kinder müssen sie erst erlernen. Die Plattform „Internet-ABC“ vermittelt Grundschulkindern spielerisch die wichtigsten Kompetenzen für ein verantwortungsvolles Verhalten im Netz: Vom richtigen Recherchieren, dem Entlarven von Falschmeldungen bis hin zum eigenen Aktivwerden in Chats. Auch Eltern und Lehrkräfte finden hier wichtige Tipps und Materialien zur Medienerziehung.

Gemeinsam erkunden wir die verschiedenen Angebote und diskutieren, ab wann Kinder eigene Erfahrungen mit dem Internet machen sollten und wie wir sie darauf vorbereiten können.

- Nina Soppa, Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)

5 | Planspiel „Die FakeHunter“ – Jugendliche auf der Jagd nach Falschmeldungen

Mit dem Planspiel „Die FakeHunter“ geht die Zentralbibliothek Hamburg neue Wege, um Jugendliche für Fake News zu sensibilisieren. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse lernen im Workshop, Falschinformationen zu erkennen. In Teams werden sie detektivisch tätig und überprüfen Online-Meldungen eines fiktiven Nachrichten-Portals mittels unterschiedlicher Tools und Quellen. Das Ziel: Fakt oder Fake aufzudecken.

- Ferogh Imen, Bücherhallen Hamburg

6 | Wissen, wer der Babo ist

Neue Medien schaffen neue Möglichkeiten, neue Sprache und neue Vermittlungsformate. Rezo kennen fast alle, Bibi ist dauernd im TV, Julien Bam macht Werbung für Elektrokrum. Aber wer kennt die Influencer, YouTuber, Main-Streamer wirklich? Wer weiß, wie sie die Sprech- und Denkstruktur der heutigen Generationen beeinflussen?

Der Workshop zeigt Tools auf, die helfen können, zu verstehen, wohin sich die Wirklichkeit in den neuen Medien entwickelt: zum Abbild oder zur Maske. Ein Versuch, Augenhöhe zu erzeugen: Wissen, wer der Babo ist.

- Georg E. Möller, Elternfortbildung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

7 | #dubisthier – Mit Zivilcourage gegen Hass im Netz

Was in Online-Foren, auf Social-Media-Kanälen oder Videoplattformen gepostet wird, geht oftmals über die Grenzen des Sagbaren hinaus. Doch wie sollen wir Meinungsmache und Hass im Netz begegnen?

Mit dem Projekt #dubisthier wollen die Bücherhallen Hamburg und der Verein ichbinhier Menschen für das Thema Hate Speech sensibilisieren und Diskurskompetenz in Form aktiver Gegenrede vermitteln. Wir berichten über aktuelle Entwicklungen zum Thema Hate Speech, geben Tipps im Umgang mit Hass im Netz, berichten über #dubisthier und laden zu weiterführenden Veranstaltungen ein.

- Isabel Schlosshauer und Lydia Roth, Projektkoordinatorinnen von #dubisthier